ifo Geschäftsklima Ostdeutschland im Januar: “Stimmung der ostdeutschen Unternehmen kühlte sich im Januar zeitgleich mit den Temperaturen spürbar ab”

Dresden, 28. Januar 2021 – Die Stimmung der ostdeutschen Unternehmen kühlte sich im Januar zeitgleich mit den Temperaturen spürbar ab. Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft fiel von 92,4 auf 88,7 Punkte. Sowohl die Lageeinschätzungen der Umfrageteilnehmenden wie auch deren Geschäftserwartungen verschlechterten sich deutlich gegenüber dem Dezember.Der ifo Geschäftsklimaindex für die gesamte regionale Wirtschaft fiel von 92,8 auf 89,1 Punkte. Während sich die Lageeinschätzungen der Umfrageteilnehmenden stark verschlechterten, trübten sich ihre Geschäftserwartungen deutlich ein.
Im **ostdeutschen Verarbeitenden Gewerbe** erwärmte sich das Geschäftsklima im Januar leicht. Die laufenden Geschäfte bewerteten die Industrieunternehmen genauso gut wie im Vormonat. Ihren Ausblick auf die kommenden sechs Monate hoben sie etwas.

Im **ostdeutschen Dienstleistungssektor** fiel der ifo Geschäftsklimaindex kräftig. Sowohl Lageeinschätzungen als auch Geschäftserwartungen gingen stark zurück.

Im **ostdeutschen Handel** brach die Stimmung ein. Besonders ausgeprägt war der Einbruch bei den Lageeinschätzungen. Im Großhandel bewerteten die Befragungsteilnehmenden Lage und Erwartungen weniger schlecht als im Einzelhandel.

Im **ostdeutschen Bauhauptgewerbe** trübte sich die Stimmung im Januar kräftig ein. Die befragten Bauunternehmen senkten ihre Lageeinschätzungen und ihre Erwartungen überaus deutlich.